

SKRIPT:

Hörstück zu „Weltenwandern“ des Ensembles DieOrdnungDerDinge vom Berliner Festival für aktuelles Musiktheater 2025

Autor: Nick C. Krause

ATMO: Karl-Marx-Straße

MOD 1

November 2025. Die meisten Zugvögel sind bereits in den Süden geflogen, während ich durch ein kaltes Berlin-Neukölln laufe. Ich bin auf dem Weg zu einer Performance vom Ensemble DieOrdnungDerDinge – sie heißt WELTENWANDERN.

ATMO: Performance

MOD 2

Die Performance ist Teil vom Berliner Festivals für aktuelles Musiktheater, das rund um die Karl-Marx-Straße stattfindet. Mittendrin, im Heimathafen, lässt das Ensemble projizierte Vögel über die Wände des kleinen Saals fliegen und ihre Instrumente mit ihnen singen.

ATMO: Performance

MOD 3

Zugvögel, die dem kalten deutschen Winter entfliehen – wer kann es ihnen verübeln? Aber wo ist überhaupt „Süden“? Für manche Arten ist es Südeuropa, für andere noch unterhalb der Sahara. Ob den Vögeln wohl bewusst ist, über wie viele Ländergrenzen sie dabei hinwegfliegen? Wohl kaum, denn von oben sieht man diese in der Regel nicht und es würde sie vermutlich auch wenig interessieren. Wir Menschen allerdings...

O-Ton: Merz

MOD 4

Wir denken oft in Ländern. Das Ensemble denkt lieber in Routen – die Routen der Vögel und ihre eigenen, die sie über verschiedene Ecken Europas alle nach Berlin geführt haben.

ATMO: Performance

MOD 5

Ihre Geschichten werfen mich auf mich selbst zurück. Wie sieht meine Route aus? Wie Deutsch bin eigentlich? Und wer bestimmt überhaupt, was Herkunft ist? Ich gebe die Fragen mal weiter; an die, die vor mir kamen.

O-Ton: Oma + Papa

MOD 6

Heute wohne ich dort, wo auch das Festival stattfindet: Berlin-Neukölln.

ATMO: Hermannplatz

Viele Menschen aus ganz unterschiedlichen Teilen der Welt nennen diesen Ort ihr Zuhause. Über 320.000 Tausend, um genau zu sein. Knapp die Hälfte hat einen sogenannten Migrationshintergrund. Einige kamen in der Nachkriegszeit als Gastarbeiter:innen aus der Türkei.

MUSIK: Barış Manço - Aman Avcı Vurma Beni

Oder als Bürgerkriegsgeflüchtete aus dem Libanon, Palästina, Syrien und dem ehemaligen Jugoslawien.

MUSIK: Noel Kharman - HAIFA

Aufgrund der Asylregelungen durften sie lange nicht arbeiten und Sprachkurse gab es oft auch keine. Es ist gar nicht mal so leicht, sich eine neue Heimat aufzubauen.

ATMO: Performance

MOD 7

Menschen sind nicht wie Vögel. Wir sehen Ländergrenzen, denn es gibt Grenzkontrollen. Manche fliehen nicht ins Warme, sondern in Gesellschaften, die ihnen nicht mit offenen Armen gegenüberstehen. Und nur die wenigsten können es sich leisten, im Winter in den Süden zu fliegen.

Vielleicht sind die Vögel deshalb für uns ein Symbol der Freiheit. Von oben lässt sich auch einfacher erkennen, was wirklich wichtig ist.

Hier unten, auf dem Boden der Tatsachen, lässt mich der Festivalbesuch mit vielen Gedanken zurück. Wie können Orte, an dem Kunst geschehen will, die Menschen miteinbeziehen, die diese Orte ausmachen? Wie können Spielstätten nicht nur Menschen von woanders herlocken, sondern einen Austausch ermöglichen? Und wie können wir dafür sorgen, dass Nachbar:innen nicht nur Teil der Kulisse eines Festivals bleiben, sondern auch auf ihnen zu sehen und zu hören sind?

MUSIK: Drigola & Chocoto feat. Bozi Boziana & Gloria Tukhadio - Bosana